



Der «Swiss Code» begrüsst ein weiteres Mitglied

Der «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» dient seit 2002 als Richtschnur für Corporate Governance von Schweizer Unternehmen. Neu ist auch der Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie FH Trägerorganisation des «Swiss Code». In einem Kurzinterview erläutert Präsident Jean-Daniel Pasche, die Gründe seines Verbandes für diesen Schritt.

Jean-Daniel Pasche, warum haben Sie sich dem «Swiss Code» von economieuisse angeschlossen?

Für ihr Image und ihre Glaubwürdigkeit muss sich die Wirtschaft in Fragen der Corporate Governance und der sozialen Verantwortung der Unternehmen engagieren. Es ist von Vorteil, wenn sie dies auf koordinierte Weise tut und der «Swiss Code» ist dafür eine gute Möglichkeit. Die Unternehmen erhalten dadurch nützliche Empfehlungen und es liegt an ihnen, diese im Rahmen ihrer Politik umzusetzen.

Ist die Möglichkeit für Mitgliedsverbände, an der weiteren Entwicklung des «Swiss Code» beteiligt zu sein, wichtig für Sie?

Der «Swiss Code» ist eine Leitlinie, welche die Branchen und Unternehmen mit Leben füllen müssen. In diesem Sinne müssen sie auch dafür sorgen, dass er an künftige Entwicklungen angepasst wird, im Bewusstsein, dass nichts unveränderlich ist.

Können Sie uns die FH kurz vorstellen und welches sind die Schlüsselthemen, für die Sie sich einsetzen?

Die FH ist der Dachverband der Schweizer Uhrenindustrie mit Sitz in Biel und umfasst rund 440 Mitglieder. Sie vertritt die Interessen der Branche, indem sie sich dafür einsetzt, den Export von Schweizer Uhren in alle fünf Kontinente zu erleichtern (Freihandel) und Handelshemmnisse zu bekämpfen. Zu diesem Zweck identifiziert sie alle Regulierungen in der Welt, die den Schweizer Uhrenhandel beeinträchtigen könnten, um für die Branche akzeptable Lösungen zu finden. Sie legt die Schweizer Normen fest und trägt dazu bei, die ISO-Normen für die Uhrenindustrie zu etablieren. Sie bekämpft Missbräuche des Swiss Made und Kopien von Schweizer Uhren: Beschlagnahme und Vernichtung von Kopien, Ausrottung von Anzeigen für gefälschte Schweizer Uhren im Internet und in sozialen Netzwerken sowie Schulung von Behörden auf der ganzen Welt bei der Bekämpfung von Fälschungen. Die FH informiert die Bevölkerung auch durch Ausstellungen und Videos in sozialen Netzwerken über die Werte der Schweizer Uhrenindustrie. Sie verbreitet wirtschaftliche und statistische Informationen über die Entwicklung der Branche.

Für ihre Mitglieder bietet sie Dienstleistungen in den Bereichen Recht, Handel, Wirtschaft und Technik an. Ihr Rohstoff sind für die Uhrenindustrie nützliche Informationen, die sie in verschiedenen Formen verbreitet.